

Elektrizitätswerk Rheinhessen Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22b) Worms a.Rh., Wilhelm-Leuschnerstraße 15

Drahtanschrift: Rheinhessenwerk.

Fernruf: Sammel-Nr. 43 43.

Postscheckkonten: Ludwigshafen 16 28.
Frankfurt (Main) 1076 64.

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Rheinland-Pfalz, Worms; Mittelrheinische Bank, Worms; Rheinische Kreditbank, Worms; Volksbank, Worms; Kreis- & Stadtsparkasse Worms.

Gründung: 20. April 1911; eingetragen 2. Mai 1911.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung der Stadt Worms, der Provinz Rheinhessen und benachbarter Gebiete mit elektrischer Energie, die Herstellung, der Erwerb, der Betrieb und die Verwertung von Anlagen, welche den elektrischen Strom anwenden oder zum Betriebe durch Elektrizität sich eignen, die Beteiligung bei solchen oder verwandten Unternehmungen sowie die Erwerbung und Verwertung einschlägiger Konzessionen.

Vorstand: Alfons Wiedermann, Direktor, Mannheim.

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Heinrich Völker, Worms, Vors.; Rechtsanwalt Anton Linddeck, Mannheim, stellv. Vors.; Geheimrat Prof. Dr. Christian Eckert, Worms; Freiherr Ludwig Cornelius von Heyl, Worms; Direktor Hermann Kappes, Mannheim; Hermann Meschkat, Worms; Amtmann Johann Saxer, Worms, Herbert Schleinitz, Worms; Fritz Gall, Worms, v. Betriebsrat u. Karl Schlösser, Worms, v. Betriebsrat.

Abschlussprüfer: Treuverkehr Wirtschaftsprüfungs-AG., Frankfurt (Main).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 1 000.- Aktie = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Von dem Reingewinn werden zunächst 5% dem Reservefonds überwiesen, solange derselbe den 10. Teil des Grundkapitals nicht überschreitet. Der Reingewinn, der sich nach Vornahme der Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen ergibt, wird, unbeschadet der über Geschäftskosten zu verbuchenden vertragsmässigen Gewährung von Gewinnanteilen an den Vorstand, wie folgt verteilt: Zunächst werden an die Aktionäre auf ihre Aktien bis zu 4 % des Nennbetrages verteilt. Aus dem hiernach verbleibenden Reingewinn erhält der Aufsichtsrat unter Berücksichtigung des § 98 Abs. 3 Aktiengesetz die ihm satzungsgemäss zustehende Gewinnbeteiligung. Der Rest wird an die Aktionäre verteilt, soweit er nicht auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse, Worms.

Aufbau und Entwicklung

1911: Das Unternehmen wurde von der Rheinischen Elektrizitäts-AG. in Mannheim und der Stadt Worms mit einem Aktienkapital von 3 Millionen Mark, von dem jeder Aktionär die Hälfte übernahm, gegründet. Das der Stadt Worms gehörige Elektrizitätswerk wurde gepachtet.

1913: Inbetriebnahme des Überlandwerkes Osthofen nach Ausbau des rheinhessischen Versorgungsnetzes.

1921-1925: Verstärkung der Leistungsfähigkeit des Kraftwerkes Osthofen.

1927: 20 kV-Kabelverbindung mit dem Großkraftwerk Mannheim.

1938: Anschluß an das 100 kV-Netz des R W E in Essen.

1944: Erhöhung der Leistungsfähigkeit des Kraftwerkes Worms.

1945: Teilerstörung des Pachtwerkes Worms und des Verwaltungsgebäudes sowie Netzschäden durch Bombenangriffe.

1946: Wiederaufnahme des Betriebes der beiden Kraftwerke.

1947: Wiederherstellung der Hochspannungskabelverbindung mit dem Großkraftwerk Mannheim.

1946/48: Vermögenskontrolle auf Grund des Gesetzes Nr. 52.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Betriebsanlagen: 2 Kraftwerke in Worms und Osthofen; Anlagen für Fremdstrombezug vom RWE und vom Großkraftwerk Mannheim, sowie 20 kV-Verbindungen mit den Nachbarwerken.

Leitungsnetz: Rd. 600 km 20-kV-Hochspannungsleitungen und Kabel
rd. 50 km 5-kV-Hochspannungskabel
rd. 650 km Niederspannungsleitungen und Kabel.

Versorgungsgebiet: Stadt Worms, Provinz Rheinhessen und südliches Ried.

Sonstiger Besitz: Verwaltungsgebäude sowie 10 Wohnhäuser in Worms.

Verträge: Mit dem Rheinheussischen Elektrizitätsverband vom 5.2.1910 wegen Errichtung und Betrieb des Werkes.

Mit der Stadt Worms wegen Pachtung des städtischen Elektrizitätswerkes in Worms.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:
Landesverband Energie Rheinland-Pfalz, Koblenz.

Statistik

Kapitalentwicklung: Ursprünglich M 3, 0 Mill.

1915: erhöht um M 2,0 Mill., 1920: Erhöhung um M 3,0 Mill., 1921: Erhöhung um M 10,0 Mill.,

1924: Umstellung lt. G.-V. vom 12. Dezember von M 18,0 Mill. auf RM 8 000 000.-.

Heutiges Grundkapital:

Nom. RM 8 000 000.-

Art der Aktien: Stammaktien.

Stückelung: 8000 Stücke zu je RM 1 000.-

(Nr. 1 - 8000).

Großaktionäre: Rheinische Elektrizitäts-

A.-G., Mannheim (50%);

Stadt Worms (50%).

Grundbesitz:

	1939	1945	1946	1947
a) gesamt: qm	406 059	406 059	406 059	406 059
b) bebaut: qm	81 146	81 146	81 146	81 146

Belegschaft:

	1939	1945	1946	1947
a) Arbeiter:	143	138	144	151
b) Angestellte:	141	127	116	117

Jahresumsatz:

(in Mill. RM)	1939	1945	1946	1947
Grundbesitz:	5,4	5,7	7,3	7,9

Grundbesitz:

	1948
a) gesamt: qm	406 059
b) bebaut: qm	81 146

Belegschaft:

a) Arbeiter:	159
b) Angestellte:	114

Jahresumsatz:

(in Mill. RM)	8,8
---------------	-----

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946
in %:	6	6	5 1/2	5 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2

in %:	1947	1948
	3 1/2	-